

Struktur und zeitlicher Umfang

724 Stunden umfassen

- > 580 Stunden Theorie inkl.
- > externe Klausurtag in der 5. Woche
(Teilnahme verpflichtend, Lehrgangsgebühr inkl. Kosten)
- > 144 Stunden Praktikum

Wochen	Zeiten
1	12. – 17. September 2022
2	17. – 22. Oktober 2022
3	14. – 19. November 2022
4	05. – 10. Dezember 2022

Praktikum	12.12.2022 – 03.02.2023
5	06. – 11. Februar 2023
6	27. Feb. – 04. März 2023
7	27. März – 01. April 2023
8	19. – 24. Juni 2023
9	17. – 22. Juli 2023
10	18. – 23. September 2023
11	09. – 14. Oktober 2023
12	13. – 18. November 2023
13	04. – 08. Dezember 2023

Der Unterricht findet berufsbegleitend in Blockwochen von **Montag bis Samstag** statt.

Montag bis Freitag jeweils von 8:30 - 16:00 Uhr,
Samstags von 8:30 - 12:30 Uhr

Methoden

Lehrvorträge, Unterrichtsgespräche, Praxisreflexionen, Fallbeispiele, Projektarbeit, Rollenspiele, Kompetenztraining

Abschluss

Zeugnis nach Abschlussprüfung,
Leistungsnachweise siehe umseitig

Änderungen vorbehalten

Kosten

Lehrgangsgebühr 2.970,00 €
Lehrmittel 50,00 €

Anmeldung

schriftliche Bewerbung mit

- > Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf
- > Kopie Berufsurkunde und Prüfungszeugnis
- > Nachweis zweijähriger Tätigkeit im Beruf ggfs. Tätigkeit (auch vertretungsweise) als Leitung einer Station oder Pflegeeinheit
- > Anmeldeformular (Unterschrift des Vorgesetzten garantiert die Kostenübernahme durch die Einrichtung)

Bewerbungsschreiben und Auskunft

Schwarzwald-Baar Klinikum
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags)
Weiterbildung
z. H. Frau Cora Worms
Klinikstraße 11
78052 Villingen-Schwenningen
Telefon: (0 77 21) 93-1742
E-Mail: cora.worms@sbk-vs.de

Veranstaltungsort

Klinikum Villingen-Schwenningen
Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Seminarraum (4. OG, Frauen-Kind-Zentrum)



WEITERBILDUNG

Pflegerische Leitung
einer Station oder Einheit

September 2022 - Dezember 2023

**AKADEMIE FÜR GESUNDHEITS-
UND SOZIALBERUFE (ags)**
Weiterbildung

AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS DER
UNIVERSITÄT FREIBURG

30. Lehrgang

Anforderungsprofil einer Stationsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als pflegerische Leitung sind Sie die erste Anlaufstelle für Klienten und Mitarbeiter/-innen bei Fragen zur pflegerischen Versorgung. Zudem übernehmen Sie als mittlere Führungsebene komplexe mitarbeiter- und betriebsbezogene Leitungsaufgaben vor Ort und sind für die Umsetzung von betriebswirtschaftlichen Zielen sowie für Qualitätsmanagement und Mitarbeiterzufriedenheit (mit)verantwortlich.

Die Weiterbildung soll die Teilnehmer/-innen zur Übernahme folgender Aufgaben befähigen:

- > Konzeptentwicklung, Planung, Durchführung und Kontrolle der pflegerischen Abläufe sowie der Arbeitsorganisation unter qualitätssichernden Aspekten und integrativer Versorgungsstrukturen
- > Personalmanagement einschließlich der Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Auszubildenden unter pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Gesichtspunkten
- > Kennenlernen und Anwenden von Methoden der Qualitätssicherung
- > Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und anderen Institutionen sicherstellen sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und unter Berücksichtigung fachlicher Gegebenheiten in die Praxis umsetzen

(Auszug aus Weiterbildungsverordnung - Stationsleitung PflBer-WeitBiV BW November 2019, und ist anerkannter Weiterbildungslehrgang zur verantwortlichen Pflegefachkraft gemäß SGB XI § 71 Abs. 3)

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus dem Gesundheitswesen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate als (stellvertretende) pflegerische Stationsleitung oder Leitung einer Pflegeeinheit.

Zugangsvoraussetzungen

Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung als

- > nach Pflegeberufegesetz
- > Hebamme/Entbindungspfleger
- > Heilerziehungspfleger/-in

Wünschenswert wären ein internetfähiger PC und Basiskenntnisse in Word und PowerPoint.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmer/-innen werden befähigt, selbstständig Einheiten des Gesundheitswesens zu leiten und dabei Qualitätssicherung zu fördern. Vorhandene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer/-innen werden im Unterrichtsgespräch bearbeitet und vertieft. Anhand von Fallbeispielen und Praxisreflexionen werden schwierige Situationen aufgegriffen, in größere Zusammenhänge gebracht und verstanden, um gemeinsam oder in Einzelarbeit Lösungen zu erarbeiten. Neu erworbenes Wissen und soziale Kompetenzen (u.a. aus den externen Klausurtagen) kann zwischen den Lehrgangswochen in die Praxis umgesetzt werden.

Ziel ist es, im kooperativen Zusammenwirken aller Beteiligten sowohl die Leistungsfähigkeit der Einheit als auch die Lebensqualität der zu betreuenden Menschen zu erhalten und zu erhöhen.

Lehrgangsinhalte

pflegerisch-fachliche Kompetenz

- > Einführung in die Pflegewissenschaft und -forschung
- > Qualitätsentwicklung in der Pflege
- > Assessment in der Pflege
- > Ethik in der Pflege
- > Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

manageriell-fachliche Kompetenz

- > Mitarbeiterführung
- > Projektmanagement (ein Projekt wird in der eigenen Praxis umgesetzt - der schriftliche Projektbericht gilt als schriftliche Prüfung und wird in einer öffentlichen Präsentation vorgetragen)
- > betriebswirtschaftliche Grundlagen
- > Kosten-/Leistungsrechnung
- > Rechtsgrundlagen aus Arbeitsrecht, Tarifrecht, zu Delegation u.a.
- > Personaleinsatzplanung
- > Kundenorientierung

soziale und persönliche Kompetenz

- > Grundlagen der Kommunikation
- > Mitarbeitergespräche
- > Konfliktmanagement
- > Teamentwicklung
- > Moderation und Präsentation
- > Fallbesprechungen

Leistungsnachweise

- > 2 schriftliche Praxisreflexionen und
- > 2 mündliche Referate als *Anmeldernote*
- > schriftliche Prüfung (= Projektbericht)
- > mündliche Prüfung (= Fallbearbeitung)